

Schulnachrichten.

A. Bestand des Lehrpersonals.

- Dr. A. Rein, Rector.
Herr C. Risler, Erster ordentl. Lehrer.
Herr W. Mink, Lehrer der Mathematik.
Herr A. Rinklake, Lehrer der Naturwissenschaften und des Kathol. Religionsunterrichts.
Herr W. Kirchberg, abgegangen Ostern d. J.
Herr E. Pönsngen, Cand. Theol., Lehrer des Evangel. Religionsunterrichts, seit Ostern d. J.
Herr P. Schellens, Lehrer der neueren Sprachen.

B. Uebersicht

des in den fünf Classen während des Schuljahrs 18 $\frac{3}{4}$ ertheilten Unterrichts.

Erste Classe: Ordinarius der Rector.

1. Lateinische Sprache, comb. mit Cl. II. a) *Cæsar de Bell. Gall. L. IV*; aus *Olivet's Eclogæ Ciceronis die Sententiæ morales* und der Anhang *Ovid. Met. XV. 60—260*. b) aus *Ovidii Metamorphoses*, nach dem Düsseldorfer Auszug; die Fabeln *Phaëton* u. *Orpheus* — mündlich und schriftlich übersetzt. c) die Regeln der Syntax in *Zumpt's gr. Gramm.* nachgeschlagen und erklärt; stilistische Uebungen, nach Dictaten; w. 3 St. Rector.
2. Griechische Sprache wurde in diesem Jahre nicht gelehrt.
3. Deutsche Sprache. a) Ausarbeitungen über gegebene und besprochene Themata; Uebungen im Disponiren; Erklärung von Synonymen; w. 1 St. b) das Wichtigste aus der Denklehre; w. 1 St. c) comb. mit Cl. II. Deutsche Literaturgeschichte von den ältesten bis auf die neuesten Zeiten, mit Vorlesen und Erklären von Musterstücken; im W. 2 St., im S. 1 St.; zus. im W. 4, im S. 3 St. Rector.
4. Französische Sprache. a) Handelscorrespondenz, w. 1 St. b) mündliche Uebersetzungen aus *Schiller*, *Herder* u. A.; schriftliche Extemporalien; Lectüre mehrerer Theaterstücke; w. 1 St. c) Grammatik, nach *Hirzel*; w. 1 St. d) comb. mit Cl. II. *Bellenger's franz. u. engl. Conversations*; w. 1 St.; zus. 4 St. Hr. Schellens.
5. Englische Sprache. a) Grammatik, nach *Lloyd* beendet, mit Extemporalien; w. 1 St. b) Handelscorrespondenz; w. 1 St. c) aus dem *Sketch-Book* von *Wash. Irving* 13 Stücke; w. 1 St.; zus. 3 St. Hr. Schellens.
6. Religionslehre, seit Ostern d. J. comb. mit Cl. II. u. III. a) Evangelische: Geschichte der Offenbarung im A. T. bis auf die Zeit der Könige, — ausführlicher die Urgeschichte und Gesetzgebung Mosis; Erklärung der Bergpredigt; w. 2 St. Hr. Pönsngen. b) Katholische: Natürliche Religionslehre; Offenbarung; Ansehen der Bücher des N. T.; Göttlichkeit der Lehre Christi; von der wahren Kirche; w. 2 St. Hr. Rinklake.

7. Mathematik. a) Algebra: Wiederholung der Lehre von den Logarithmen und Progressionen; die Zinseszins- und Renten-Rechnung; Theorie der Permutationen und Combinationen; der binomische Lehrsatz; Gleichungen des 3. Grades; Eigenschaften und Auflösung der Gleichungen höherer Grade; w. 2 St. b) Geometrie: Lehre von den Ebenen; Stereometrie; Gleichungen der geraden Linien und des Kreises; w. 2 St. Hr. Rinklake. c) Kaufmännisches Rechnen, comb. mit Cl. II. *Wahlert's Uebungsbuch* ganz durchgerechnet; w. 2 St. Hr. Mink; zus. 6 St.

8. Naturwissenschaften. a) Physik: Statik und Mechanik fester Körper; von den tropfbarflüssigen und luftförmigen Körpern; w. 2 St. b) Chemie: die metallischen Grundstoffe und ihre Verbindungen; w. 2 St.; zus. 4 St. Hr. Rinklake.

9. Geschichte, comb. mit Cl. II.; im W. Wiederholung und Ausführung der neueren Geschichte; im S. die alte Geschichte, nach *Stüve* und *Pölitz*; w. 3 St. Rector.

10. Geographie, comb. mit Cl. II. a) Physische; die Atmosphärologie; im W. w. 1 St. Hr. Rinklake. b) Politische: Statistik von Europa; w. 1 St. Rector.

11. Parallelclassen des Lateinischen Unterrichts, comb. mit der 2. Parallelcl. a) Naturbeschreibung; im W. Wiederholung der Mineralogie; Naturgeschichte des Menschen und der Säugethiere; im S. Botanik: Erklärung derjenigen natürlichen Pflanzenfamilien, welche in mehreren Gattungen in unserer Flora vorkommen; w. 2 St. b) im W. Technologie: Erklärung der Dampfmaschine; w. 1 St. c) im S. Mathematische Geographie: Grösse, Gestalt und Bewegung der Erde; w. 1 St.; zus. 3 St. Hr. Rinklake.

12. Künste und Fertigkeiten, comb. mit Cl. II. a) Zeichnen: Perspektivisches Zeichnen, im W. 2 St., im S. 1 St.; freies Handzeichnen im S. 1 St. Hr. Mink. b) Schreiben, nach *Heinrigs'schen* Vorlegeblätteru 1 St.; im W. Hr. Kirchberg; im S. Hr. Mink; zus. 3 St.

Zweite Classe: Ordinarius Hr. Rinklake.

1. Lateinische Sprache, comb. mit Cl. I. w. 3 St. Rector.

2. Griechische Sprache wurde in diesem Jahre nicht gelehrt.

3. Deutsche Sprache. a) Erklärung der Grammatik v. *Becker* bis zu Ende; freie Ausarbeitungen; *Schiller's Geschichte des Abfalls der Niederlande*, mit besonderer Berücksichtigung der ausländischen Schüler, erklärt; w. 2 St. Hr. Risler. b) comb. mit Cl. I. im W. w. 2, im S. w. 1 St. Rector; zus. im W. 4, im S. 3 St.

4. Französische Sprache. a) *Hirzel's Grammatik*, von der Lehre vom Gebrauch der Zeiten bis zu Ende, die Uebungsstücke mündlich und schriftlich; w. 1 St. b) Extemporiren aus dem Deutschen ins Französische — aus dem *Lesebuch von Vogel u. Zernial*; freie Ausarbeitungen; Sprechübungen; w. 1 St. c) *Les aventures de Télémaque* bis ins 5. Buch gelesen und zum Theil zurückübersetzt; w. 1 St. Hr. Risler. d) comb. mit Cl. I. w. 1 St. Hr. Schellens; zus. 4 St.

5. Englische Sprache. a) Grammatik, nach *Wahlert* beendigt; w. 2 St. b) *Vogel's Lesebuch* beinahe vollständig übersetzt; w. 1 St.; zus. 3 St. Hr. Schellens.

6. Religionslehre, seit Ostern d. J., comb. mit Cl. I. und III. w. 2 St.

7. Mathematik. a) Geometrie: die Lehre vom Kreise; Trigonometrie: geometrische und trigonometrische Aufgaben, nach *Mink's Lehrbuch*; w. 2 St. b) Algebra: die Lehre von den Wurzeln wiederholt; von den imaginären Grössen; Logarithmen; Gleichungen des 1. und 2. Grades; Beispiele aus *Meier Hirsch und Heis*; w. 2 St. c) Kaufmännisches Rechnen, comb. mit Cl. I.; w. 2 St.; zus. 6 St. Hr. Mink.

8. Naturwissenschaften. a) Physik: Lehre vom Magnetismus fortgesetzt; von der Elektrizität, dem Elektromagnetismus und der Magnetoelektrizität; Statik fester Körper; w. 2 St. b) Chemie: von den physikalischen und chemischen Eigenschaften der Stoffe; die atmosphärische Luft; das Wasser; die nichtmetallischen Grundstoffe und ihre Verbindungen; die Leichtmetalle; w. 2 St.; zus. 4 St. Hr. Rinklake.

9. Geschichte, comb. mit Cl. I.; w. 3 St. Rector.

10. Geographie, comb. mit Cl. I.; w. 2 St. Hr. Rinklake und Rector.
 11. Parallelclasse des Lateinischen Unterrichts, comb. mit 1. Parallelcl.; w. 3 St. Hr. Rinklake.
 12. Künste und Fertigkeiten, comb. mit Cl. I.; zus. w. 3 St. Hr. Mink und Hr. Kirchberg.

Dritte Classe: Ordinarius Hr. Risler.

1. Lateinische Sprache: Die zusammenhängenden Stücke aus Högg's 2. *Cursus*; *Corn. Nepos: de Regibus, Aristides, Pausanias, Agesilaus und Lysander* mündlich und schriftlich übersetzt und zum Theil auswendig gelernt; die Regeln in *Zumpt's kleinerer Grammatik* nachgeschlagen und erlernt; Uebersetzung von Dictaten, mit steter Berücksichtigung des Gelesenen; w. 3 St. Rector.

2. Deutsche Sprache. *Becker's Schulgrammatik* — bis zur Lehre von den Conjunctionen — durchgegangen und durch schriftliche Beantwortung von Fragen eingeübt; deutsche Ausarbeitungen; w. 3 St. Hr. Risler.

3. Französische Sprache. a) *Hirzel's Grammatik*: die unregelmässigen Verben erklärt und eingeübt, mit mündlicher und schriftlicher Bearbeitung der Uebungsstücke; w. 2 St. b) Einübung der Orthographie, nach *Letellier's Cacographie*; w. 1 St. c) *Charles XII. par Voltaire* bis zur Mitte des 2. Buchs gelesen und schriftlich übersetzt; w. 1 St. Hr. Risler. d) Einübung der unregelmässigen Zeitwörter, mündlich und schriftlich; Uebersetzung der *Anecdotes* in *Hirzel's Gramm.*; im W. 2 St. Rector; im S. 1 St. Hr. Pönsen; zus. 5 St.

4. Englische Sprache. a) Grammatik nach *Wahlert*: Formenlehre vollständig und Einiges aus der Syntax; w. 2 St. b) kleinere Stücke aus *Vogel's Lesebuch* gelesen und übersetzt; w. 1 St.; zus. 3 St. Hr. Schellens.

5. Religionslehre, seit Ostern d. J. comb. mit Cl. I. und II.; w. 2 St. Hr. Pönsen u. Hr. Rinklake.

6. Mathematik. a) Geometrie: Lehre vom Vier- und Vieleck; Flächeninhalt, Aehnlichkeit der Figuren, nach *Mink's Lehrbuch der Geometrie*; w. 2 St. b) Algebra: Buchstabenrechnung bis zur Lehre von den Wurzeln; Ausziehung der Quadratwurzel; Gleichungen des 1. Grades mit Einer Unbekannten; w. 2 St. Hr. Mink. c) Rechnen: im W. zusammengesetzte Regeldetri, Zins-, Rabatt- und Gesellschafts-Rechnung, nach *Diesterweg's Rechenb. 2. Curs.*; w. 2 St. Hr. Mink; im S. Theorie der 4 Species; Dezimalbrüche; zusammengesetzte Verhältnisse; Beispiele aus *Diesterweg's Rechenb. 2. C.*; w. 1 St. Hr. Risler; zus. 5 St.

7. Naturwissenschaften. a) Physik: Die allgemeinsten Körperphänomene; vom Druck der Luft und vom Barometer; Lehre von der Wärme; im W. w. 2 St., im S. 1 St. b) Naturbeschreibung. Im W. Mineralogie: Kennzeichenlehre, durch Beispiele erläutert. Im S. Botanik: Erklärung der drei grossen Abtheilungen des Pflanzenreichs und des Linnéischen Systems; Uebungen im Beschreiben und Bestimmen einzelner Pflanzen; w. 2 St.; zus. im W. w. 4, im S. w. 3 St. Hr. Rinklake.

8. Geschichte. Mittlere und neuere Geschichte, in ethnographischen Uebersichten, nach *Stüve's Leitfaden*, und dictirten genealogischen Regententabellen; w. 2 St. Rector.

9. Geographie. Die aussereuropäischen Welttheile in physischer und politischer Beziehung; Amerika nur übersichtlich; w. 2 St.; im W. Hr. Rinklake, im S. Hr. Pönsen.

10. Parallelclasse des Lateinischen Unterrichts. a) Kaufmännisches Rechnen, nach *Wahlert* — im W. Hr. Kirchberg, im S. Hr. Risler; w. 2 St. b) Erklärung, Memoriren und Vortrag ausgewählter Gedichte und namentlich mehrerer Balladen von *Schiller*, im W. Hr. Mink, im S. Hr. Pönsen; w. 1 St.; zus. 3 St.

11. Künste und Fertigkeiten. a) Freies Handzeichnen, nach Vorlegeblättern; w. 2 St. Hr. Mink. b) Schreiben, nach *Heinrigh'schen* Vorlegeblättern; im W. w. 2 St. Hr. Kirchberg, im S. w. 1 St. Hr. Mink; zus. 4 St. c) Singen; im W. w. 1 St. Hr. Kirchberg; zus. im W. 5, im S. 4 St.

Vierte Classe: Ordinarius Hr. Mink.

1. Lateinische Sprache. Etymologie bis zu den regelmässigen Conjugationen und den Präpositionen, nach *Eichhoff's Formenlehre* und *Högg's 1. Cursus*, mit schriftlicher Uebersetzung der betreffenden Beispiele; w. 3 St. Rector. Die nicht theilnehmenden Schüler hatten mit Cl. V. Französisch.

2. Deutsche Sprache. a) Lesen der ersten Stücke aus dem *Helmst. Leseb.* mit ausführlichen grammatischen und stilistischen Erklärungen; freie Nachbildungen und Uebertragungen der poetischen Stücke; andere Aufsätze verschiedener Art; w. 3 St. Hr. Risler. b) comb. mit Cl. V. Memorir- und Declamir-Uebungen; w. 1 St., im W. Hr. Kirchberg, im S. Hr. Pönsngen; zus. 4 St.

3. Französische Sprache. a) Die Grammatik von *Hirzel* von Anfang an bis zu den Verben erklärt, die Uebungsstücke übersetzt, die Bildung der Verben eingeübt; w. 2 St. b) Die Gespräche und zusammenhängenden Stücke aus dem *Cours préparatoire* gelesen und schriftlich übersetzt; orthographische Uebungen nach Dictaten; Sprechübungen; w. 2 St. Hr. Risler. c) comb. mit Cl. V. *Ahn's 1. Cursus* erklärt und schriftlich übersetzt; w. 2 St., im W. Rector, im S. Hr. Pönsngen; zus. 6 St.

4. Religionslehre, seit Ostern d. J. comb. mit Cl. V. a) Evangelische: die biblische Geschichte des A. T. bis auf David, — meist nach *Kohltrausch*; w. 2 St. Hr. Pönsngen. b) Katholische: die biblische Geschichte des A. T. bis zu den Königen; w. 2 St. Hr. Rinklake.

5. Mathematik. a) Rechnen: die Regeldetri, nach *Diesterweg's Rechenb. 1. Curs.*; w. 2 St. Hr. Mink, Kopfrechnen in ganzen und gebrochenen Zahlen, mit Erklärung der Theorie der vier Species; w. 2 St., im W. Hr. Kirchberg, im S. Hr. Pönsngen; zus. 4 St. b) Geometrie: Einleitung; von den geraden Linien, den Winkeln, dem Dreieck, nach *Mink's Lehrb. der Geometrie*; w. 2 St. Hr. Mink; zus. 6 St.

6. Naturbeschreibung, comb. mit Cl. V. Im W. Naturgeschichte der Säugethiere; im S. Botanik; Uebungen im Erkennen der Merkmale und im Beschreiben einzelner Pflanzen, mit schriftlicher Wiederholung; w. 2 St. Hr. Rinklake.

7. Geschichte, comb. mit Cl. V. Im W. Ueberblick der grossen Geschichtsperioden und ihres Zusammenhangs, Hr. Kirchberg. Im S. die alte Geschichte, nach *Stüve's Leitfaden*, Rector; w. 2 St.

8. Geographie, comb. mit Cl. V. Allgemeine Uebersicht der Erdoberfläche; nähere Beschreibung Europa's; w. 2 St., im W. Hr. Kirchberg, im S. Rector.

9. Künste und Fertigkeiten, comb. mit Cl. V. a) Freies Handzeichnen, nach *Appel's Vorlegeblätter*; w. 3 St. Hr. Mink. b) Schreiben; w. 2 St., im W. Hr. Kirchberg, im S. Hr. Mink. c) Singen, im W. w. 1 St. Hr. Kirchberg; zus. im W. 6, im S. 5 St.

Fünfte Classe: Ordinarius, im W. Hr. Kirchberg, im S. Hr. Pönsngen.

1. Lateinische Sprache wurde in diesem Jahre in Cl. V. nicht gelehrt.

2. Deutsche Sprache. a) Einübung der Orthographie und der Redetheile durch Dictate und Analysiren; wöchentlich eine freie Ausarbeitung; w. 6 St. b) comb. mit Cl. IV. Memorir- und Declamir-Uebungen; w. 1 St.; zus. 7 St.; im W. Hr. Kirchberg, im S. Hr. Pönsngen.

3. Französische Sprache. a) *Schiffelin's 1. Cursus* beinahe ganz mündlich und schriftlich übersetzt; w. 4 St., im W. Hr. Risler, im S. Hr. Pönsngen. b) comb. mit Cl. IV. *Ahn's 1. Cursus*; w. 2 St., im W. Rector, im S. Hr. Pönsngen; zus. 6 St.

4. Religionslehre, seit Ostern d. J. comb. mit Cl. IV.; w. 2 St. Hr. Pönsngen u. Hr. Rinklake.

5. Mathematik. a) Rechnen: die Lehre von den Brüchen nach *Schürmann's* und *Diesterweg's Rechenbüchern*; w. 4 St., im W. Hr. Kirchberg, im S. Hr. Pönsngen. b) Formenlehre, als Vorbereitung zur Geometrie; w. 2 St. Hr. Mink; zus. 6 St.

6. Naturbeschreibung, w. 2 St. 7. Geschichte, w. 2 St. 8. Geographie, w. 2 St. 9. Künste und Fertigkeiten, w. 5 St. comb. mit Cl. IV.

Die vorstehende Uebersicht des gesammten Unterrichts ergibt für jede der fünf Classen 32 wöchentliche Lehrstunden, welche Vormittags im Winter von 8—12, im Sommer von 7—11, und Nachmittags, mit Ausnahme des Mittwochs und Samstags, im ganzen Jahr von 2—4 Uhr ertheilt werden. Jene Zahl ist auch nicht überschritten worden, als zu Ostern d. J. der Religionsunterricht in den Lehrplan der Schule aufgenommen, und so ein lang gehegter Wunsch erfüllt werden konnte. Diese Erweiterung des Lehrplans wurde nämlich dadurch möglich, dass nach dem Abgang des Herrn Kirchberg, Herr Candidat Pönsgen an dessen Stelle gewählt, und diesem der Religionsunterricht der Evangelischen und Mennonitischen Schüler übertragen wurde, zur Ertheilung des Katholischen Religionsunterrichts aber sich der Lehrer der Naturwissenschaften, Herr Rinklake, bereitwilligst erbot, und der desfallsige Antrag des Verehrl. Curatoriums, sowohl durch die Vermittelung des Herrn Dechanten Reinarz von Einer Hochwürdigen Diöcesan-Oberbehörde, als auch von Einer Königlichen Hochlöbl. Regierung genehmigt wurde. Beiden confessionellen Abtheilungen wird der Religionsunterricht in zwei Abstufungen, deren erste die drei obern, die zweite die beiden untern Classen umfasst, und in je zwei Stunden ertheilt. In den drei untern Classen wurde hiezu die durch des Herrn Kirchberg Abgang erledigte Gesangstunde, über deren fernere Ertheilung das Verehrl. Curatorium noch nicht entschieden hat, und eine den Declamir-Uebungen entzogene Stunde benutzt, während in den beiden obern Classen durch Verlegung einiger Fächer in die Parallelclassen die beiden Stunden ausgewonnen wurden. Jeden Morgen wird die Schule mit einer gemeinsamen Andacht begonnen, deren Abhaltung unter den Lehrern wechselt, und welche in einem Gebet oder einer religiösen Betrachtung besteht.

Der Lateinische Unterricht wird von Cl. I—IV. in wöchentlich 3 Stunden ertheilt, von Cl. I—III. mit Parallelunterricht für die nicht Latein lernenden Schüler, in Cl. IV. nehmen diese am Französischen Unterricht der V. Cl. Theil.

C. Verordnungen Hoher Behörden.

d. d. Düsseldorf, 15. Octob. v. J. Bestätigung der Wahl des Herrn Abraham ter Meer an die Stelle des aus dem Curatorium geschiedenen Mitglieds des Stadtrathes Herrn Beindorff.

d. d. Düsseldorf, 5. Juni d. J. Genehmigung des durch Herrn Rinklake in der Schule zu ertheilenden Katholischen Religionsunterrichts.

d. d. Düsseldorf, 16. Dec. v. J., 11. April u. 29. Juli d. J. Begleitschreiben der Programmzusendungen.

D. Schulchronik.

Das Schuljahr wurde am 8. Octob. v. J., nachdem am 7. die Prüfung der neueintretenden Schüler Statt gefunden hatte, mit der feierlichen Aufnahme dieser, der Vorlesung der Schulgesetze und der Anzeige des neuen Lehrplans begonnen. Unterbrechungen desselben traten zweimal ein, erstlich durch eine vierwöchentliche Krankheit des Rectors, wo dessen Lehrstunden theils durch Combinirung, theils durch die bereitwilligste Vertretung seiner Collegen besorgt wurden, und zweitens durch den Austritt des Herrn Kirchberg. Zu Ostern an die städtische Elementarschule zu Kettwig a. d. Ruhr berufen, verliess derselbe seine bisherige Stellung als Ordinarius der V. Classe nach einer fast vierjährigen Wirksamkeit, von welcher er vor den versammelten Schülern mit einer herzlichen und durch den Rector mit Dank und Segenswünschen erwiederten Rede Abschied nahm. An seine Stelle wählte das Verehrl. Curatorium

den Candidaten der Theologie, Herrn Eduard Pönsgen aus Kirchseifen bei Schleiden, zum Ordinarius der V. Classe und zum Religionslehrer der Evangelischen und Mennonitischen Schüler. Sein sofortiges Eintreten machte es möglich, dass der Unterricht ohne alle Unterbrechung und ohne wesentliche Aenderungen des Lehrplans fortgesetzt werden konnte.

Der 3. August, früher ein freudiges Doppelfest der Schule, wurde mit einer einfach stillen Feier im engen Kreise der Lehrer und Schüler begangen, indem der Rector einen kurzen Abriss des Lebens und der segensvollen Regierung des Hochseligen Königs gab, von den Worten: „Selig sind die Todten, die in dem Herrn ruhen; denn ihre Werke folgen ihnen nach“ ausgehend, und nach der Vorlesung Seines theuern Vermächtnisses, mit einem Gebete um den reichsten Segen des Höchsten für die Regierung unsers jetzigen theuern Landesvaters schliessend.

Da das Schulstiftungsfest, ein Fest dankbarer Freude, nicht wie sonst an diesem Tage der wehmüthigsten Erinnerung gefeiert werden konnte, so wird dasselbe in diesem Jahre mit dem Schulschluss, künftig aber wieder an dem eigentlichen Tage der Schuleinweihung, begangen werden.

E. Statistische Uebersicht.

1. Schulbestand im Schuljahr 18 $\frac{3}{4}$.

	Cl. I.	Cl. II.	Cl. III.	Cl. IV.	Cl. V.	Summa.
Beim Anfang des Schuljahres:	7	10	21	19	25	82
Zuwachs durch Aufnahme:	—	—	1	2	5	8
Verminderung durch Abgang:	2	3	2	2	1	10
Wirklicher Bestand am Schluss des Schuljahres:	5	7	20	19	29	80

Von den 90 Schülern, welche im Laufe des Schuljahrs die Schule besucht haben, waren Evangelischer Confession: 53, Katholischer C. 21, Mennonitischer C. 16. — Einheimische: 69, Auswärtige: 21, Ausländer: 11.

2. Schulfonds.

Das Schulgeld, in welchem, ausser früheren Vermächtnissen und freiwilligen Beiträgen gemeinsinniger Schulfreunde und einer jährlichen Beisteuer von 300 Thlrn. aus der Communal-Casse, die Fonds der Schule bestehen, beträgt jährlich:

in Cl. V. u. IV. 25 Thlr. 18 Sgr.

in Cl. III. 28 Thlr.

in Cl. II, u. I. 29 Thlr. 18 Sgr.

Hiezu werden in Cl. I—III. für den sonst wöchentlich von dem Lehrer der Naturwissenschaften erhobenen Beitrag von 1 Sgr. zur Beschaffung und Erhaltung des physikalischen Apparates und zur Bestreitung der Experimente, vierteljährig 13 Sgr. mit dem Schulgelde durch den Rendanten erhoben. — Bei der Aufnahme entrichten Einheimische 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., Auswärtige 3 Thlr.; für die Heizung der Schulzimmer Alle 25 Sgr.

Der dankbarsten Erwähnung verdient das auch dieses Jahr von Hrn. Conrad Wilhelm von der Leyen gemachte Geschenk von 50 Thlrn. in Gold, welche ihrer Bestimmung gemäss, unter die mindest besoldeten Lehrer vertheilt wurden.

3. Lehrapparat.

Ausser mehreren sehr dankenswerthen Geschenken von Verlagswerken verschiedener Herren Buchhändler, namentlich aber des Hrn. Cramer hieselbst, und den Programmzusendungen der Gymnasien und höheren Bürgerschulen, welche in diesem Jahre eine neue erfreuliche Erweiterung erhalten haben, wurden von abgehenden Schülern nachstehende Geschenke gemacht, für welche, so wie für die vorgedachten Gaben, die Schule hiemit öffentlich ihren herzlichsten Dank auszusprechen sich verpflichtet fühlt. Johannes Boom von hier schenkte 10 Thlr. in Gold, dieselbe Summe Johannes Vis aus Wormerveer und Wilhelm Gerpott von hier; 5 Thlr. Pr. Cour. Gerhard Müller von hier und Henri Gildemeester aus Amsterdam. Diese Geschenke wurden zur theilweisen Tilgung einer alten Forderung des Herrn Buchhändler Schaub zu Düsseldorf, und zur Vermehrung der Lehrer- und Schülerbibliothek theils durch die Fortsetzungen älterer Werke, theils durch neue Werke verschiedener Wissenschaften verwendet.—Durch ein Versehen unterblieb im vorigen Jahre die dankbare Erwähnung eines von Hrn. Fr. C. Hagemann dahier beim Abgang seines älteren Sohnes geschenkten Werkes über Länder- und Völkerkunde mit einem Band Bilder, welche hiemit pflichtschuldigt nachgetragen wird.

F. Anordnung der Prüfungs-, Schluss- und Schulstiftungsfeier.

Sämmtliche Classen werden in folgender Reihe und in folgenden Fächern, unter dem Vorsitz des Herrn Regierungs-Schulraths Altgelt, geprüft werden:

Dinstag, den 1. September, Vormittags 8—12 Uhr:

- Cl. IV. Geometrie — Hr. Mink.
- Cl. III. Französisch — Hr. Risler.
- Cl. V. Rechnen — Hr. Pönsngen.
- Cl. I—IV. Latein — Rector.
- Cl. I—V. Geschichte — Rector.

Nachmittags 2—5 Uhr:

- Cl. I. u. II. Physik — Hr. Rinklake.
- Cl. I. II. III. Englisch — Hr. Schellens.
- Cl. III. Naturgeschichte — Hr. Rinklake.

Mittwoch, den 2. September, Vormittags 8—12 Uhr:

- Cl. I. Mathematik — Hr. Rinklake.
- Cl. III. Geometrie — Hr. Mink.
- Cl. II. Französisch — Hr. Risler.
- Cl. IV. Französisch — Hr. Risler.
- Cl. V. Französisch — Hr. Pönsngen.

Nachmittags 2 Uhr:

Schluss- und Schulstiftungsfeier.

Rede- und Declamir-Uebungen der Schüler sämmtlicher Classen in Deutscher, Lateinischer, Französischer und Englischer Sprache, — Schlussrede des Rectors.

Zu den vorstehenden Prüfungen und Feierlichkeiten beehrt sich der Unterzeichnete, sämtliche hochzuverehrende Vorsteher, Freunde und Beförderer des hiesigen Schulwesens, namentlich auch die geehrten Familien der Schüler, mit der Bitte um eine recht zahlreiche Theilnahme, ganz ergebenst einzuladen.

Der Unterricht des neuen Schuljahrs wird, g. e. G., den 6. October begonnen, und Tags zuvor die Prüfung der neu eintretenden Schüler vorgenommen, das Nähere aber durch das Intelligenzblatt angezeigt werden.

Während der 4 Ferienwochen, vom 7. September bis zum 3. October, sollen zwei tägliche Interimsectionen im Englischen und Französischen von Hrn. Schellens ertheilt werden, deren Benutzung Allen, welche nicht verreisen, und welche in diesen Gegenständen der Nachhülfe bedürfen, dringlichst empfohlen wird.

Dr. A. Rein, Rector.



Zu den vorstehenden Prüfungen
hochzuverehrende Vors
namentlich auch die geehrt
Theilnahme, ganz ergebenst

Der Unterricht des neuen
Prüfung der neu eintretenden
angezeigt werden.

Während der 4 Ferienwochen
lectionen im Englischen und
welche nicht verreisen, und
empfohlen wird.

Unterzeichnete, sämtliche
hiesigen Schulwesens,
um eine recht zahlreiche

begonnen, und Tags zuvor die
durch das Intelligenzblatt

sollen zwei tägliche Interims-
reden, deren Benutzung Allen,
Hülfe bedürfen, dringlichst

A. Rein, Rector.

